Objekt: Medaille des Fürsten von August

von Anhalt-Plötzkau, 1614

Museum: Landesmuseum Württemberg

Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111

digital@landesmuseum-

stuttgart.de

Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und

Kulturgeschichtliche

Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg

Inventarnummer: MK 25632

Beschreibung

Opfertod und Auferstehung Christi thematisiert diese Prägung des Fürsten von August von Anhalt-Plötzkau. Der Avers zeigt einen brennenden Phoenix auf einem Altar. Nach der antiken Mythologie verbrannte dieser mythische Vogel am Ende eines Zyklus und entstand aus seiner Asche wieder. Die Wiedergeburt des Phoenix wurde mit der Auferstehung Christi gleich gesetzt.

Auf dem Revers ist ein achteckiger Brunnen dargestellt, auf dem das Lamm Gottes mit der Siegesfahne steht. Aus seinem Hals fließt Blut in den Brunnen – ein Bild für die Erlösung der Menschheit durch den Opfertod Christi.

Neben dem Brunnen stehen zwei Bären, die anhaltinischen Wappentiere. [Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 1614

wer

WO

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer August von Anhalt-Plötzkau (1575-1653)

WO

[Zeitbezug] wann 1600-1699

wer wo

[Person- wann

Körperschaft-

Bezug]

wer Phönix (Mythologie)

WO

Schlagworte

• Agnus Dei

• Opfertod

Literatur

- Johannes Mann (1975): Anhaltische Münzen und Medaillen vom Ende des XV. Jahrhunderts bis 1906. Leipzig, vgl. Nr. 448–451.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 134.